

"PÄPSTLICHE EHRE FÜR CHRISTGLÄUBIGE DER DIÖZESE"

Bischof Fürst überreicht Ignaz Zachay den Silvesterorden

ROTTENBURG/BIBERACH - Damit sie ihre Aufgaben im Dienst des Evangeliums gut erfüllen könne, benötige die Kirche in einer unübersichtlichen und facettenreichen Zeit die Mitwirkung und die Kompetenz vieler Menschen. Dies hat Bischof Gebhard Fürst am Mittwochabend, 3. März, bei der Verleihung des päpstlichen Silvesterordens an fünf verdiente Persönlichkeiten in der Diözese Rottenburg-Stuttgart betont. „Werkzeuge an der Sendung der Kirche“ nannte er die Geehrten und betonte: „Eine besondere Freude strahlt von diesem Abend aus, an dem ich Christgläubige unserer Diözese mit dieser päpstlichen Ehre auszeichnen darf.“



Ordensabzeichen und Urkunden zur von Papst Benedikt XVI. verliehenen Würde eines „Ritters vom Orden des Heiligen Papstes Silvester“ überreichte Bischof Fürst u.a. Schulleiter Ignaz Zachay aus Ummendorf.

Ignaz Zachay wurde am 1. Februar 1941 in Handlova in der Slowakei geboren. Er ist verheiratet und lebt in Ummendorf bei Biberach. Von 1964 bis 1967 absolvierte er ein Lehramtsstudium für die Grund- und Hauptschule. Zunächst wurde er Lehrer und Konrektor im Staatsdienst. In dieser Zeit war er aktives Kirchengemeindemitglied in seiner damaligen Kirchengemeinde St. Markus in Eisligen. Er wurde in den Kirchengemeinderat gewählt und übernahm die Aufgabe des Zweiten Vorsitzenden.

Am 1. Juli 1979 wurde Ignaz Zachay Schulleiter und „Gründungsrektor“ der Grund- und Hauptschule des Bischof-Sproll-Bildungszentrums Biberach. Die Schulgründung war in Biberach zunächst nicht erwünscht und führte vor Ort zu jahrelangem, teilweise erbittertem Streit. In diesem Klima trat Herr Zachay seine Stelle an. Vom ersten Tag seiner Anstellung an setzte er sich in höchstem Maß für die Schule und ihre Schülerinnen und Schüler ein. Mit großer Geduld und Beharrlichkeit gelang es ihm dann, die Schule zu etablieren. Die regelmäßigen Schulgottesdienste, das tägliche Schulgebet und besonders die Entwicklung des „Marchtaler Plans“, des Bildungsplans für die katholischen Schulen der Diözese Rottenburg-Stuttgart, betrieb Herr Zachay von Anfang an und setzte sie konsequent um.

Die Ablehnung des Bildungszentrums besteht heute in Biberach nicht mehr; im Gegenteil: das Bildungszentrum wird als wünschenswerte Ergänzung des dortigen Schulangebots empfunden und von Kindern und Eltern geschätzt. Dieser Umstand ist in hohem Maß Ignaz Zachay zu verdanken, der sich während der 25 Jahre seiner Tätigkeit als Leiter des Bildungszentrums immer für diese katholische Schule eingesetzt und ihr christliches Profil vertreten und geprägt hat. Er war als Gründungsrektor, langjähriger Schulleiter, Bildungszentrumsleiter und Stiftungsvorstand ein überzeugter und überzeugender Sachwalter und Promotor einer katholischen Bildungs- und Erziehungsarbeit, die fest im biblisch-christlichen Glauben verwurzelt und zugleich den jungen Menschen in allen ihren Bedürfnissen zugewandt war.

Aus dieser Grundüberzeugung heraus legte er großen Wert auf die religiöse Durchdringung des Schulalltags und auf eine glaubwürdige Zeugenschaft des Lehrerkollegiums. In der Öffentlichkeit vertrat er die Position der katholischen Schule klar und unmissverständlich. Im Kreise der Schulleiterkollegen war er wegen seiner klaren Haltung hoch geachtet. Ignaz Zachay in mehr als 25 Jahren über seine Aufgaben als Schulleiter und Leiter des Bildungszentrums hinaus für das katholische Schulwesen in der Diözese Rottenburg-Stuttgart eingesetzt und verdient gemacht.

Auch für Belange seiner Heimatgemeinde Ummendorf setzt er sich bis heute ein. So ist er etwa als Erster Vorsitzender des dortigen Kreuzbergfördervereins um die Restaurierung und den Erhalt der dortigen Kreuzwege bemüht.

Thomas Broch/Diözese Rottenburg-Stuttgart

Autor: Kerstin Held - **Datum:** 04.03.2010

[<- Zurück zu: Aktuell](#)

— drucken